

Für gentechfreie Landwirtschaft und Lebensmittel

Transform Bern



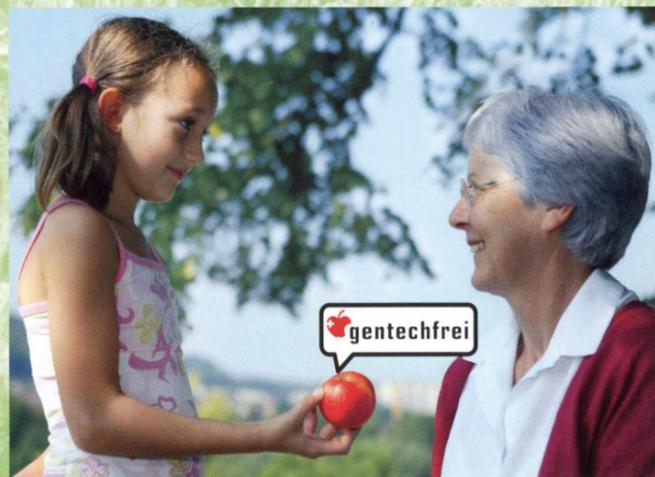
Simonetta Sommaruga Ständerätin SPS BE
Maya Graf Nationalrätin Grüne BL
Hansjörg Hassler Nationalrat SVP GR
Elvira Bader Nationalrätin CVP SO
Ruedi Aeschbacher Nationalrat EVP ZH

Alle Umfragen zeigen: Zwei Drittel der Schweizer Bevölkerung wollen keine Gentechnik in ihren Lebensmitteln. Die Bauern kaufen lieber bewährtes Saatgut aus normaler Zucht.

In Europa und weltweit entstehen gentechfreie Landwirtschaftszonen. Dank der Gentechfrei-Initiative ist die Schweiz bald mit dabei. Die Initiative macht die ganze Schweiz zur gentechfreien Zone.

Informationen und Bestellungen von Werbematerial finden Sie unter:

www.gentechfrei.ch



Machen auch Sie mit!

Name/Vorname
Adresse
PLZ/Ort
e-mail

Ich möchte Gentechfrei-Flyer zum Verteilen.
 Ich möchte beim Gentechfrei-Komitee in meinem Kanton mitmachen.
Fragen? Tel. 044 262 25 63, Fax 044 262 25 70
info@gentechfrei.ch

Volksabstimmung am 27. November:



JA stimmen.

Ihre Spende hilft!

PC 87-570793-1

Gentechfrei JA, 8032 Zürich

Herzlichen Dank

Das will die Gentechfrei-Initiative:

Die schweizerische Landwirtschaft bleibt mindestens fünf Jahre gentechfrei.

Es dürfen keine genmanipulierten Pflanzen für die landwirtschaftliche Produktion ausgesät werden.

Genmanipulation an Nutztieren ist verboten.



**JA am
27. November**

Unsere Felder und Teller bleiben frei von Gentechnik

Die Gentechfrei-Initiative schützt die Natur, denn...

...Pollen von Gentech-Pflanzen verbreiten sich in Nachbarmfelder. Bauernbetriebe, die gentechfreie Lebensmittel verkaufen, würden zu aufwändigen Kontrollmassnahmen gezwungen.

...genmanipulierte Pflanzen, die nur in Kombination mit Agrochemikalien (Totalherbizide) angebaut werden, schädigen die Artenvielfalt.

...die gesundheitliche Gefährdung durch gentechnisch veränderte Pflanzen, die Giftstoffe gegen Insekten produzieren, sind nicht geklärt. Der US-Konzern Monsanto weigerte sich, Fütterungsversuche an Tieren zu veröffentlichen.

Studien über ökologische Risiken:
www.gentechfrei.ch

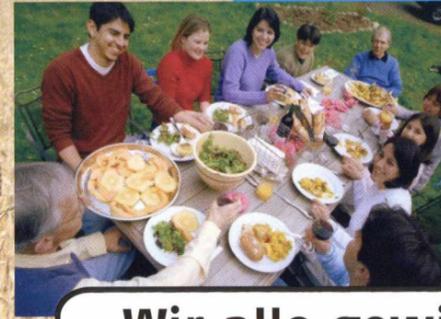
Die Gentechfrei-Initiative garantiert, dass...

...bis ins Jahr 2010 in der Schweiz keine genmanipulierten Lebensmittel produziert werden. Als Folge verzichten Lebensmittelgeschäfte weiterhin ganz darauf, Genfood anzubieten.

...Schweizer Lebensmittel ihren Ruf als naturnahe Produkte von Spitzenqualität behalten.

...die Agrarforschung der Landwirtschaft hilft, bei Ökologie und Tierwohl international an der Spitze zu stehen.

 **gentechfrei**
geniessen.

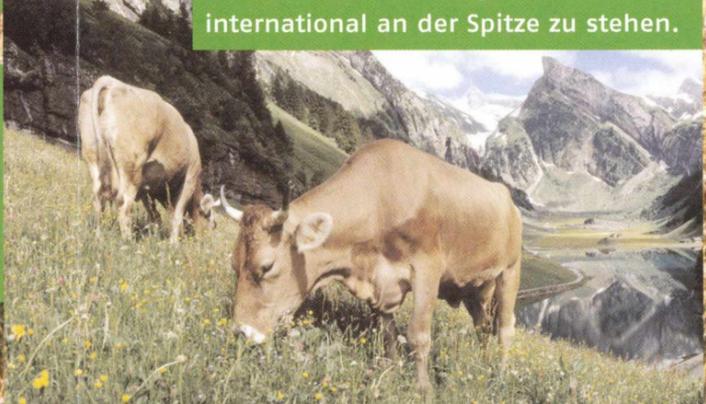


Wir alle gewinnen dank der Gentechfrei-Initiative...

...die KonsumentInnen, weil sie nicht als Versuchskaninchen für Gentech-Lebensmittel herhalten müssen.

...die Natur, weil die Artenvielfalt und die Bodenfruchtbarkeit nachhaltig geschont werden.

...Bauern, Nahrungsmittelhersteller, Handel und Forschung, weil gentechfreie Lebensmittel der Schweiz mehr wirtschaftlichen Erfolg bringen.



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung
Envoi commercial-réponse
Invio commerciale-risposta

Ja zur Gentechfrei-Initiative sagen:

- **Bauern:** Schweiz. Bauernverband, Landfrauenverband, Bio Suisse, IP Suisse, Uniterre, Kleinbauern-Vereinigung, Kagfreiland, Bioterra, Bäuerliches Zentrum
- **Konsum:** SKS Stiftung Konsumentenschutz, Fédération Romande des Consommatrices, ACSI KonsumentInnen Tessin
- **Umwelt:** WWF Schweiz, Pro Natura, Greenpeace
- **Tiere:** Schweizer Tierschutz, Zürcher Tierschutz, Schweizer Vogelschutz, Tierschutzbund
- **Anderere:** SWISSAID, EvB, AG der Hilfswerke, SVNH, FFU, AefU, antrosana, Grüne, SAG, STOPOGM

Gentechfrei-Initiative
Postfach 1168
8032 Zürich